

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>Zur Notwendigkeit der Sicherung von Grundbildung</b>	<b>8</b>
2.1	Mangelnde Bildungsqualität und administrative Überregulierung	8
2.2	Zum Bildungsbegriff	10
2.3	Grundbildung in den Lehrplänen	13
2.4	Methodische Überlegungen zur Begründung von Mindestkompetenzen	16
<b>3</b>	<b>Anforderungen an die Grundbildung von Schulabsolventen aus Unternehmenssicht</b>	<b>20</b>
3.1	Konzeption der Unternehmensbefragung	20
3.2	Mindestkompetenzen von Schulabsolventen aus Sicht ausbildungsaktiver Unternehmen	23
3.2.1	Deutsch	24
3.2.2	Mathematik	27
3.2.3	Informationstechnologie (IT)	30
3.2.4	Naturwissenschaften und Technik	32
3.2.5	Wirtschaft	34
3.2.6	Englisch	35
3.2.7	Politik, Gesellschaft und Kultur	38
3.2.8	Soziale, personale und analytische Kompetenzen	40
3.3	Mindestkompetenzen aus Sicht aller Unternehmen	43
<b>4</b>	<b>Bewertung der Kompetenzen von Ausbildungsplatzbewerbern</b>	<b>46</b>
4.1	Grundbildungsdefizite nach Schulabschlüssen	46
4.2	Nichtbesetzung von Ausbildungsplätzen als Folge von Grundbildungsdefiziten	50
4.3	Zukünftiges Ausbildungsengagement der nicht ausbildungsaktiven Unternehmen	51

<b>5</b>	<b>Handlungsempfehlungen</b>	53
5.1	Festlegung von verbindlichen Mindestkompetenzen im Sinne der Ausbildungsreife	53
5.2	Frühzeitige Förderung und Unterrichtsqualität	58
5.3	Curriculare Revision der berufsvorbereitenden Bildungsgänge an beruflichen Schulen	62
5.4	Verbesserung der Lehrerbildung	65
	<b>Literatur</b>	67
	<b>Kurzdarstellung / Abstract</b>	73
	<b>Die Autoren</b>	74